

Ausgabe 29 Dezember 2015 – Februar 2016

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

# HIFI-STARs

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 29  
Dezember 2015 -  
Februar 2016



OCTAVE V80SE | BLANK & JONES | FUJI X-T10



Aktivlautsprecher ELAC AIR-X 409

## Neuer Kurs – Aktiv

Es gibt Dinge im Leben, auf die muß man einfach eine Weile warten (können). Der hier vorgestellte Aktivlautsprecher der deutschen Lautsprechermanufaktur Elac gehört zweifelsfrei zu jenen Produkten. Nicht nur, daß sich die Spedition mit der Lieferung etwas Zeit ließ, auch Elac selbst hat sich Zeit gelassen, um den Markt mit dem neuen Flaggschiff der innovativen AIR-X Reihe zu beglücken. Die Firma Elac dürfte in der Szene hinreichend bekannt sein, weshalb eine erneute Vorstellung der norddeutschen Manufaktur an dieser Stelle sicher nicht mehr nötig ist. Kollege Alexander Aschenbrunner war erst kürzlich in Kiel bei Elac zu Besuch und konnte sich von der hohen Fertigungstiefe und Qualität vor Ort überzeugen. Die Kieler fertigen seit Jahrzehnten Lautsprecher „Made in Germany“ und sind fester Bestandteil der internationalen Lautsprecherlandschaft.

Mit der AIR-X Serie stellt Elac eine ganze Reihe Schallwandler vor, die genau den momentanen Zeitgeist treffen. Heutzutage ist ja alles via Wireless-Network, Bluetooth oder sonst irgendwie kabellos miteinander verbunden. Mit der AIR-X Serie bietet nun auch Elac die Möglichkeit, Musik „kabellos“ zu den Lautsprechern zu übertragen. Eine erfreuliche Bereicherung des Wireless-Marktes in Richtung High-End-Lautsprecher – das Ganze auch noch „Made in Germany“. Zwei Modelle dieser Serie waren schon bei uns zu Gast und durften ihr Können bereits bei den Kollegen unter Beweis stellen. Hinsichtlich des Installationsaufwandes bieten solche Lautsprecher natürlich nicht von der Hand zu weisende Vorteile. So ist die komplette zum Betrieb benötigte Verstärkerelektronik bereits im Schallwandler integriert – die ansonsten obligatorischen Endstufen fallen weg. In Verbindung mit der „AIR-X Base“ wird ein NF-Verbindungskabel zu den Lautsprechern ebenfalls obsolet. Weiterhin kann durch die Aktivelektronik Einfluß auf die Wiedergabecharakteristik der Lautsprecher genommen werden. Derartige Anpassungen lassen sich mit passiven Systemen nur mit viel Aufwand bewerkstelligen – und der kostet bekanntlich Geld... Zudem lassen sich mit der AIR-X-Baureihe Multiroom-Lösungen relativ einfach realisieren. Wenden wir uns

den AIR-X 409 zu, die bereits beim Auspacken eine gute Figur machen – hier wurde wirklich an alles gedacht. Die Kartons besitzen Tragegriffe zum leichteren Transport und die intelligente Innenverpackung schützt die hochwertigen Schallwandler zuverlässig vor Beschädigung auf ihrer Reise zum Kunden. Im Karton befinden sich alle zum Aufbau benötigten Teile. Sogar gummierte Handschuhe, die den nötigen „Gripp“ beim Umsetzen der Lautsprecher sicherstellen und ein hochwertiges Fasertuch zur Pflege der Oberflächen liegen bei. Für guten Stand sorgen zwei Traversen aus massivem Stahl, welche fest mit der Bodenplatte verschraubt werden und später die höhenverstellbaren Spikes aufnehmen; für empfindliche Stellflächen können alternativ auch Gummiteiler an Stelle der spitzigen Spikes eingesetzt werden. Schlußendlich gibt es noch eine ausführliche Bedienungsanleitung mit Tips und Ratschlägen zur Aufstellung und Betrieb der Schallwandler. In Anbetracht der gebotenen Verarbeitungsqualität und Professionalität von Produkt, Zubehör und Verpackung, mußte ich mehrfach bei Entpacken ungläubig mit dem Kopf schütteln...unglaublich gut!

### Aufbau, Technik und Aufstellung

Beim Einschrauben der Traversen und Spikes in die Bodenplatte muß ich zwangsläufig an Weihnachten denken, vielleicht auch deshalb, weil ich es kaum erwarten kann die Lautsprecher in Betrieb zu nehmen. Die Testexemplare der AIR-X 409 wurden in schwarz-hochglanz geliefert und sind mit 1180 x 290 x 394 mm ( H x B x T ) schon eine stattliche Erscheinung im Hörraum. Das Gewicht der Klangsäulen steht der optischen Erscheinung nicht im geringsten nach – 33 Kg pro Stück sind schon eine Ansage und drücken gehörig auf die Bandscheiben. Die Gehäuse der Lautsprecher sind aufwendig verstrebt und bestehen den obligatorischen „Klopftest“ mit Bravour. Eine Besonderheit der AIR-X 409 stellen die verwendeten Chassis dar, welche Elac in Eigenregie fertigt. Als Tieftontreiber kommen zwei 180 mm Chassis mit AS-XR-Cone und sehr starken Antriebsmagneten zum Einsatz. Beide sorgen in Verbindung mit dem strömungs-



proportionalen Reflexrohr - das nach unten hin ( unsichtbar ) auf die dicke Bodenplatte abstrahlt - für tiefe und druckvolle Bässe. Für den akustisch so wichtigen mittleren Frequenzbereich, setzt man auf den 150 mm AS-XR-Cone-Mitteltöner, welcher meiner Meinung nach von exzellenter Qualität ist. Im Hochtonbereich verwenden die Kieler – wie nicht anders zu erwarten – den bereits tausendfach bewährten JET-Hochtöner; aktuell in der fünften Generation. Der Übertragungsbereich wird mit 28 – 23.000 Hz angegeben, wobei es sich bei der AIR-X 409 um ein vollaktives Lautsprechersystem, mit Trennfrequenzen von 140/360/2700 Hz handelt. Ein Class A/B Verstärkermodul mit gesunden 150 Watt versorgt den Mittel- u. Hochtöner, für den Baßbereich ist ein 300 Watt starkes ICE-Power-Modul zuständig, somit stehen insgesamt 450 Watt (!) Leistung pro Lautsprecher zur Verfügung. Es gibt jeweils einen symmetrischen XLR und einen unsymmetrischen RCA Eingang, Stellschalter für die verschiedenen Betriebsarten und Einstellungen, sowie natürlich die Möglichkeit, die Signale kabellos via AIR-X Base zu empfangen. Wireless beträgt die Auflösung übrigens 24 Bit/48 kHz, also etwas besser als CD-Format. Die AIR-X 409 läßt sich mittels oben genannter Schalter in vielfacher Weise an die jeweilige Aufstellung und Räumlichkeit anpassen. So ist es u.a. möglich, eine dynamische Loudnessfunktion zuzuschalten - die Bedienungsanleitung gibt hierzu umfangreich Auskunft. Des Weiteren ist eine Standby-Automatik integriert, die nach 10 Minuten ohne Musik den Lautsprecher abschaltet und bei Anliegen eines Musiksignals automatisch wieder einschaltet. Durch diese intelligente Schaltung verbrauchen die Lautsprecher im Standby-Modus weniger als 0,5 Watt. An der Basisstation „AIR-X Base“ – die sie nur für den Wireless-Betrieb benötigen – gibt es verschiedene Anschlußmöglichkeiten. Es stehen 1x Line-In, 2x Digital-In (optisch), 1x Aux (3,5 mm Buchse) und 1x USB (zum Anschluß an einem PC) zur Verfügung. Auf Wunsch ist sogar ein passender Bluetooth-Adapter von Elac erhältlich. Für den Hörtest wähle ich eine Aufstellung an der langen Raumseite mit ca. 60 cm Abstand zur Rückwand und einer Stereobasis von ungefähr 2,20 m, was in Bezug auf den Hörplatz ziemlich genau ein klassisches, gleichschenkliges Dreieck ergibt. Nach einigen Versuchen mit verschiedenen Einstellungen am Lautsprecher, stellt sich in meinem Hörraum die Werkseinstellung als beste Variante heraus. Dabei fällt mir die Kontrolleuchte an der Front neben dem Hochtöner ins Auge, die angenehm dezent über den Betriebszustand Auskunft gibt – sehr schön gemacht. Bisher haben mich jene – meist viel zu hellen – Leuchtdioden an Aktivlautsprechern immer genervt.

## Mit oder ohne?

Die AIR-X 409 gehört zu den unproblematischen Lautsprechern, die schon nach relativ kurzer Einspielzeit voll da sind. Nach ca. 5 Stunden Spielzeit ist eine positive Veränderung zu vernehmen und die anfangs noch vorhandene „Steifheit“ verschwindet gänzlich. Nun glänzt der Mittel-Hoch-tonbereich mit einer Geschmeidigkeit, welche man nicht alle Tage geboten bekommt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um den Vergleich zwischen kabelgebundenen und Wireless-Betrieb anzustellen. Um es kurz zu machen: Die Wireless-Variante ist auf hohem Niveau und die Unterschiede sind je nach Konfiguration nur marginal. An Spitzenelektronik und angeleitet betrieben, zeigt die 409 dann aber doch, daß ganz unten noch mehr kontrollierter Druck möglich ist und, daß speziell im Mittel-Hochtonbereich eine noch feinere und geschmeidigere Wiedergabe machbar ist. Das Elac-Wireless-System mit der AIR-X Base funktioniert jedenfalls einwandfrei. Welche Anschlußvariante im Einzelfall vorzuziehen ist, muß jeder individuell für sich entscheiden.

## Völlig entspannt...

Generell läßt sich sagen, daß die AIR-X 409 absolut erwachsen und souverän aufspielt. Die für Aktivlautsprecher typische, trockene Direktheit ist auch hier vorhanden, ergänzt durch eine entspannte, lockere und völlig unverkrampfte Wiedergabe. Die virtuelle Bühne beginnt an der Grundlinie und geht weit in die Tiefe – nichts fällt nach vorne aus dem homogenen Klangbild heraus. Die Elacs drängen dem Zuhörer die Musik nicht auf, sondern laden zum Zuhören ein. Die Bässe gehen mit Druck und Volumen, dabei stets stramm und mit Schattierung, bis ganz tief nach unten in den Keller. Der Grundton zeigt sich trocken-korrekt und sauber – weder zu dick noch zu dünn. Die klaren, wunderbar elastischen und sehr gut aufgelösten Mitten fügen sich bruchlos in den Gesamtklang ein. Im Hochton setzt der phantastische JET-Hochtöner – wie zu erwarten – fast schon Maßstäbe in Sachen Auflösung und Geschmeidigkeit und ist akustisch perfekt eingebunden. Insgesamt gibt sich die AIR-X 409 sehr harmonisch und erwachsen und wirft selbst schwierigstes Material mit einer Lockerheit in den Raum, daß es eine wahre Freude ist. Apropos Raum: Die optisch so großen Klangsäulen, verschwinden akustisch gänzlich und treten komplett hinter die Musik zurück. Dabei sind sie in der Lage einen realistisch anmutenden Raum zwischen den Lautsprechern aufzuspannen, wie ihn eben nur große, breitbandige Schallwandler, abbilden können. Gleichzeitig bleiben Propor-

tionen und Größenverhältnisse von Aufnahmen erhalten, egal ob kleine Jazzbühne oder großer Konzertsaal, die Kieler Klangsäulen orientieren sich immer neutral an den Vorgaben. Die AIR-X 409 öffnen gewissermaßen ein „Fenster zur Musik“, durch das der Zuhörer einen unverfälschten Blick werfen darf. Beim Album „Blue Mind“ von Anne Bisson ertränken einen die Schallwandler geradezu in Emotionen und Schönheit. Anne Bisson ist quasi im Hörraum präsent und singt mit aller Leidenschaft ins Mikrofon, so unmittelbar, so intensiv, so echt, daß man Gänsehaut bekommt. Die Musiker die sie einrahmen, wirken dabei nicht weniger authentisch – einfach zum dahinschmelzen! Die AIR-X zeigt außerdem deutlich auf, daß echte Emotionen nicht vom Schallwandler, sondern vom Künstler erzeugt werden – ein Paradebeispiel für positive Neutralität. Ich kann beim besten Willen keine klanglichen Ecken und Kanten an diesen Lautsprechern ausmachen, an denen ich mich beim Hören stören würde. Noch etwas Jazz gefällig? Bitte sehr, mit „Journey to the Centre of an Egg“ ist Rabih Abou-Khalil ein fantastisches Album gelungen. Gleich zum Auftakt des ersten Stückes „Shrewd Woman“ präsentieren mir die Elacs einen tollen, kräftigen, unverkrampften Tiefbaß. Man glaubt, Rabih mit seiner Oud auf der Bühne sehen zu können. Die Aufnahme besitzt über die 409 eine Authentizität und Detailgenauigkeit, die schon fast überirdisch anmutet. Bei aller Genauigkeit bleibt die Atmosphäre jedoch eher entspannt, denn aufdringlich - wieder besticht der JET-Hochtöner mit Lockerheit und Selbstverständlichkeit. Mit der hochauflösenden und gleichzeitig unverkrampften Wiedergabe der AIR-X 409 wird dieses Jazz-Album zum absoluten Hochgenuß. Es hat den Anschein, als würden mir diese Lautsprecher mehr Zeit geben, um jene interessante Musik besser zu verstehen.

Natürlich darf Pink Floyd bei keiner Hörsitzung fehlen und so landet das Album „The Division Bell“ auf dem Plattendreher. Die Präsenz, Kraft und Authentizität der Klänge erinnert mich zwangsläufig an das letzte Livekonzert der „Australian Pink Floyd Show“, das ich besucht hatte. Das herumschwirrende Fluginsekt zu Anfang von „High Hopes“ klingt so echt, daß ich beinahe zur Fliegenklatsche gegriffen hätte. Selbst daß David Gilmour bei einem seiner Einsätze die benachbarte Gitarrensaiten unbeabsichtigt touchiert, geben die AIR-X 409 dem Zuhörer preis. Und da ist es dann auch passiert, das „haben-wollen-Relais“ hat angezogen...



## Auf den Punkt gebracht

Gratulation nach Kiel, solche musikalisch kompletten Schallwandler findet man nicht alle Tage. Die AIR-X 409 von Elac sind aktive Standlautsprecher, die sich mit jedem Musikmaterial absolut erwachsen und souverän geben. Dabei immer neutral auf Linie spielend, ohne klangliche Ecken und Kanten, aber auch nicht nur im Ansatz langweilig. Das Potential, selbst größere Räume adäquat zu beschallen, ist ebenfalls vorhanden. Hinzu kommt die Möglichkeit, mit der optionalen AIR-X Base ein High-End-Wireless-Multiroom-System aufzubauen. Verarbeitung und Klang sind auf Top-Niveau und sorgen in der Summe für ein überragendes Preis-Leistungsverhältnis.

## Information

Aktivlautsprecher Elac AIR-X 409

Paarpreis: 7.980 €

AIR-X Base: 390 €

Hersteller:

ELAC Electroacoustic GmbH

Rendsburger Landstraße 215

D-24113 Kiel

Tel.: +49 (0) 431 64 77 4-0

Fax: +49 (0) 431 68 21 01

info@elac.com

www.elac.com

Markus Leibl